

Reaktion: Isolierung Teherans wird nicht gelingen

Der stellvertretende Leiter der iranischen Atomenergiebehörde, Mohammed Saidi, hat die mit der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) getroffene Vereinbarung bestätigt. Teheran werde binnen vier Wochen auf alle Fragen antworten, die für die IAEA bislang fortbeständen, damit diese einen transparenten Bericht über das iranische Atomprogramm verfassen könne, zitierte die iranische Nachrichtenagentur IRNA Saidi am Sonntag. Die IAEA hatte zuvor den Abschluß einer solchen Vereinbarung bekanntgegeben.

Zu den Angriffen von US-Präsident George W. Bush gegen die Regierung in Teheran sagte der iranische Außenminister Manuschehr Mottaki, Bush werde eine Spaltung der Länder in der Region nicht gelingen. Der Iran und die arabischen Öl-Monarchien am Golf seien durch »Kooperation und politische Verhandlungen« miteinander verbunden und »in Sicherheitsfragen in eine Phase der Zusammenarbeit eingetreten«.

Die Nachrichtenagentur AFP meldete am Montag, süffisant, das US-Verteidigungsministerium habe mittlerweile eingeräumt, »daß ein angeblich bedrohlicher Funkspruch der iranischen Marine am 6. Januar in der Straße von Hormus möglicherweise von einem in der Region bekannten Witzbold unter dem Decknamen ›Filipino Monkey‹ abgesetzt worden war«. (AFP/AP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/99009.reaktion-isolierung-teherans-wird-nicht-gelingen.html>